

Mechthild Ross-Luttmann MdL

Niedersächsische Landesministerin a.D.
Mitglied des Niedersächsischen Landtages (CDU)



PRESSEMITTEILUNG KOLUMNE BREMERVÖRDER ZEITUNG

Rotenburg, 11.02.2017

Liebe Leserinnen und Leser,

heute gehen oftmals Mütter und Väter einer Beschäftigung nach. Da stellt sich die Frage: Wer betreut verantwortungs- und liebevoll mein Kind? Jeden Tag neue Lösungen suchen: montags Oma, dienstags die Nachbarin, mittwochs vielleicht eine Babysitterin? Ja, wir wissen alle, wie problematisch es auch heute noch ist, Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen. Deshalb sind gute Betreuung, Erziehung und frühkindliche Bildung für Eltern wichtiger denn je. Aber die Beiträge für Kindergärten sind für viele Familien auch eine große Belastung – dies gilt erst recht, wenn mehrere Kinder zeitgleich im Kindergartenalter sind. Im Spagat zwischen Einkommenseinbußen, die es wegen der Betreuung kleinerer Kinder oftmals gibt, und höheren Kosten, weil das Leben mit Kind nunmal teurer ist als das Leben ohne Kind, ist ein beitragsfreier Kindergarten eine wichtige und sinnvolle Entlastung. Auch im Landkreis Rotenburg würden viele Familien davon profitieren, denn zum Teil wird der Höchstsatz auch schon bei Familieneinkommen fällig, die nicht gerade zu den „Besserverdienern“ zählen.

2007 hat die damalige CDU/FDP geführte Landesregierung den ersten Schritt zur Beitragsfreiheit bereits umgesetzt. Wir haben das letzte Kindergartenjahr vor der Einschulung beitragsfrei für Eltern gestellt und die Kosten vom Land in einer Vereinbarung mit den Kommunalen Spitzenverbänden übernommen. Das war für Eltern schon eine große Entlastung. Eine weitere Entlastung erfuhren die Eltern durch den Landkreis, der einige Jahre später auch das 2. Kindergartenjahr beitragsfrei stellte. Weitere Schritte vom Land in die endgültige Beitragsfreiheit waren in den Folgejahren wegen der angespannten Haushaltslage nicht drin. Doch inzwischen hat sich die Haushaltslage nicht zuletzt aufgrund sprudelnder Steuereinnahmen deutlich verbessert.

Auf den Vorstandsklausurtagungen der CDU-Landtagsfraktion in Garrel am 12./13. Januar und der Landes-CDU mit den Abgeordneten am 21. Januar 2017 in Hünzingen haben wir mit unserem Spitzenkandidaten Dr. Bernd Althusmann darüber gesprochen, die Kindergarten-Beiträge in der nächsten Legislaturperiode abzuschaffen.

Unser Anliegen ist es, Eltern zu entlasten und vom Land auch die beiden ersten Kindergartenjahre beitragsfrei zu stellen - zumal für Schule und Studium auch keine Beiträge gezahlt werden müssen. Bildung ist der Schlüssel zum Erfolg! - und sollte für alle kostenfrei zugänglich sein.

Deshalb haben wir uns genau wie die SPD auch für die generelle Beitragsfreiheit ausgesprochen.

Aber: Die Beitragsfreiheit muss konsequent und klug durchdacht sein und darf vor allem die Kommunen nicht zusätzlich belasten. Erste vorsichtige Berechnungen haben ergeben, dass der beitragsfreie Kindergarten dem Land Niedersachsen jährlich um 300 Millionen Euro kosten wird. Dies ist gut investiertes Geld.

Genauso wichtig ist aber, über die Qualität in den Kitas zu sprechen. Hier liegen uns besonders längere und flexiblere Öffnungszeiten, ein besserer Betreuungsschlüssel und bessere Arbeitsbedingungen für die Erzieher am Herzen. Hierzu hat die CDU-Landtagsfraktion ein entsprechendes Positionspapier beschlossen.

Auch die FDP hat sich für die Beitragsfreiheit ausgesprochen und hat einen Gesetzentwurf, der aber die Beitragsfreiheit noch in dieser Legislaturperiode vorsieht, in den Landtag eingebracht. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir diesen großen Kraftakt zur Beitragsfreiheit parteiübergreifend im Konsenz erzielen – für Eltern und Kinder.

Herzlichst

Ihre
Mechthild Ross-Luttmann